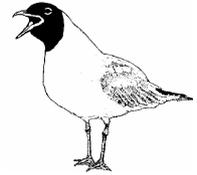


Mitteilungen des Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg



in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Hamburg, der OAG, dem DJN und dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V

2/07

Zum nächsten Besprechungsabend laden wir ein! Er findet statt am Montag, den **19. Februar 2007** um 19.00 Uhr im Großen Hörsaal des Biozentrums Grindel (ehemals Zoologisches Institut), Martin-Luther-King-Platz 3, Hamburg.

Programm am Besprechungsabend

- Welche Rolle spielen Zugvögel bei der Übertragung der Geflügelpest? Klemens Steiof
- Beobachtungsaustausch Alexander Mitschke

„Auskunfts- und Beratungsstunde“ vor dem Besprechungsabend

Vor dem Besprechungsabend stehen ab 18 Uhr Alexander Mitschke und Hans-Hermann Geißler für Gespräche, Fragen usw. zur Verfügung.

Internationale Wasservogel- und Kormoran-Schlafplatzzählung 2007

Folgende Termine sind bei den o. a. Zählungen zu beachten:

17./18.02. 17./18.03. 14./15.4. 12./13.5. 16./17.6. 14./15.7.
11./12.8. 15./16.9. 13./14.10. 17./18.11. 15./16.12.

Die beiden o. a. Zählungen finden synchron an denselben Wochenenden statt. Interessenten für die beiden Zählungen wenden sich bitte an Detlef Schlorf, Erlenstraße 8, 22529 Hamburg, 0 40 / 56 46 18 bzw. Detlef.Schlorf@ornithologie-hamburg.de.

Krähen-Schlafplatzzählungen 2006/2007

Folgender Termin ist für die Zählungen noch vorgesehen:

16. - 18.02.2007

Wieder sind auch Zählungen kurz vor oder nach dem eigentlichen Zählwochenende willkommen. Da die Krähen oft kurzfristig ihre Sammel- und Schlafplätze wechseln, sind weiterhin auch alle abendlichen Beobachtungen rastender oder fliegender Trupps mit Zeit und Flugrichtung sowie weitere Schlafplätze interessant. Meldungen bitte an Jens Hartmann, Jens.Hartmann@ornithologie-hamburg.de oder auf den Besprechungsabenden persönlich.

Codierte Beobachtungen für 2006

Wir bitten, die handschriftlich zu codierenden Beobachtungen für 2006 jetzt zu codieren und sie zügig an Hans-Hermann Geißler, Lottbeker Feld 14, 22359 Hamburg, zu senden; dies gilt auch für die Beobachtungen, die mit unserem Eingabeprogramm erfaßt werden.

Die Beobachtungen sollten bis Ende Januar, spätestens bis Ende Februar abgegeben werden - die Beobachtungen aus der Wedeler Marsch möglichst sofort.

Ornithologische Führungen in der Wedeler Marsch

Wir möchten u. a. auf folgende Veranstaltungen hinweisen; Treffpunkt ist an der „Carl Zeiss Vogelstation“ in der Wedeler Marsch westlich von Wedel, 20 Minuten Fußweg am Deich entlang vom Parkplatz Fährmannssand; Kosten: 4 € sowie 2 € für NABU-Mitglieder und Kinder; Ferngläser können ausgeliehen werden:

17. Februar 2007 um 14.00 Uhr; Dauer ca. 2 Std.

M. Sommerfeld: **Gänse und andere Wintergäste in der Wedeler Marsch**

Vogelkundliche Führung an der Kleientnahmestelle und am Fährmannssander Watt

10. März 2007 um 10.00 Uhr; Dauer ca. 2 Std.

M. Sommerfeld: **Brut- und Gastvögeln in der Wedeler Marsch**

Vogelkundliche Führung an der Kleientnahmestelle und am Fährmannssander Watt

Veranstaltungen des Informationshauses „Duvenstedter Brook“

Wir möchten u. a. auf folgende Veranstaltung hinweisen; der Veranstalter bittet je Veranstaltung um eine Spende von 4 € (Erwachsene) bzw. 2 € (Kinder und NABU-Mitglieder); Treffpunkt ist - wenn nichts anderes angegeben - das Naturschutz-Informationshaus, Duvenstedter Triftweg 140 (Telefon 6 07 24 66):

23. Februar 2007 um 19 Uhr

H. Viebrock: **Naturbeobachtungen im Duvenstedter Brook**
(Diavortrag)

Veranstaltungen des Naturschutz-Informationshauses „Boberger Niederung“

Wir möchten u. a. auf folgende Veranstaltung hinweisen; Treffpunkt ist - wenn nichts anderes angegeben - das Naturschutz-Informationshaus, Boberger Furt 50, Internet: www.Stiftung-Naturschutz-HH.de/Boberg/index.htm, Telefon 73 93 12 66. Der Veranstalter bittet bei einem Vortrag um eine Spende von 2 € und bei einer Führung von 1,50 €:

16. Februar 2007 um 13 Uhr; Dauer ca. 3 Std.

G. Rastig: **Naturbeobachtung im Wechsel der Jahreszeiten:**
Wasservögel rund um den Holzhafen (Führung)

Treffpunkt: Busstation Moorfleeter Hauptdeich

9. März 2007 um 10 Uhr; Dauer ca. 3 Std.

G. Rastig: **Vogelkundliche Wanderung in Moorwerder:**
Naturschutzgebiet Heuckenlock (Führung)

Treffpunkt: Busstation Heuckenlock

30 Jahre NABU-Ortsgruppe Wedel

Die NABU Ortsgruppe Wedel lädt im Rahmen ihres 30jährigen Bestehens zu dem Filmvortrag „Aus dem Leben der Habichte“ am 14. März 2007 um 19.30 Uhr in die Kursana Residenz Wedel, Gorch-Fock-Straße 4, 22880 Wedel, ein.

Hans-Jürgen Raddatz berichtet sowohl über die Entwicklung des Habichts im Kreis Pinneberg als auch über die Problematik der Habichtsverfolgung. Interessierte sind herzlich willkommen!

Aus der Avifauna AG

Gesucht wird ein Ornithologe bzw. eine Ornithologin, der bzw. die uns behilflich ist bei der Auswertung und Eingabe avifaunistischer Daten. Günstig wäre das Vorhandensein eines PC mit Internetanschluß und einige Kenntnisse im Umgang mit dem Microsoft Excel-Programm. Interessierte melden sich bitte bei

Dr. Ronald Mulsow; 0 40 / 6 01 45 71 oder Ronald@Mulsow.org bzw.
Dr. Detlef Schlorf, 0 40 / 56 46 18 oder Deschlorf@aol.com

Literatur

Trotz Klimaerwärmung geht es den wärmeliebenden Vogelarten schlecht! Warum?

Warum nehmen Turteltaube, Ziegenmelker, Wendehals, Pirol, Gelbspötter, Nachtigall, Haubenlerche u. a. ab, obwohl es wärmer wird? J. H. Reichholf hat die ökologischen Ursachen der Bestandsverluste bei 25 wärmeliebenden Vogelarten im wärmebegünstigten Inntal und in ganz Bayern untersucht. Fast die Hälfte der Arten ist inzwischen ganz verschwunden (Rotkopf- und Schwarzstirnwürger, Zaunammer u. a.). Nur beim Bienenfresser gibt es eine leichte Zunahme. Diese Art ist jedoch immer schon in unregelmäßigen Vorstößen aufgetreten und hat durchaus keine stabilen Bestände. Die Abnahme der übrigen Arten liegt bei 50 - 60 %!

Alle 25 Arten sind auf Insekten bzw. Großinsekten angewiesen und/oder Bewohner offener Bodenflächen. J. H. Reichholf erklärt den Rückgang dieser Arten mit der Abnahme von Insekten allgemein (eigene Lichtfallenfänge von 1969 - 1995); besonders deutlich ist sie bei wärmeliebenden Schwärmerarten.

Unter dem Einfluß der jahrelangen Überdüngung wachsen heute offene Bodenflächen zu schnell zu - dort entwickelt sich ein feucht-kühles Kleinklima. Offene Böden standen früher - auch ohne Klimaerwärmung - als warme trockene Flächen den entsprechenden Arten zur Verfügung.

Man vermißt einen Hinweis auf noch andere mögliche Rückgangsursachen (Pestizide u. a.) bei Insekten. Psychologisch interessant: Eine bissige Bemerkung des Autors über den neuen Brutvogelatlas von Bayern, den er als ebenso „subjektive Darstellung“ einstuft wie Bezzel et al. ihrerseits die ältere „Avifauna Bavariae“ von Wüst.

Reichholf, J.H. (2006): Klimaerwärmung: Wie reagierten wärmeliebende Vogelarten in Bayern? Orn. Mitt. 58:76-82.

Ronald Mulsow

Fragen und Hinweise für das Beobachten und Codieren im Februar

Es gilt die dringende Bitte, die für die Übersicht im Mitteilungsblatt sowie die am Besprechungsabend gemeldeten Beobachtungen auch weiterhin zu codieren. Nur so ist eine zusammenfassende Auswertung sämtlicher Beobachtungen in den ornithologischen Jahresberichten möglich.

- Viele Vogelarten bilden im Winter **Schlafplatzgemeinschaften**. Wo gibt es alte/neue Plätze von *Kormoranen*, *Waldohreulen*, *Wasseramseln*, *Amseln*, *Wacholderdrosseln*, *Krähen*, *Elstern*, *Staren*, *Ringeltauben* u. a.? Wann beginnt die jahreszeitliche Auflösung dieser Gemeinschaften?
- Im Februar ist mit weiteren frühen **Heimzüglern** wie *Sandregenpfeifern*, *Kiebitz*, *Feldlerche* und *Staren* zu rechnen.
- Der Heimzug von **Bläßgans** und **Zwergschwan** erreicht meist Ende Februar/Anfang März seinen Höhepunkt. An traditionellen Rastplätzen wie der Wedeler, Haseldorfer und Seestermüher Marsch sowie an der Elbe oberhalb Hamburgs bitte verstärkt auf Bestandszahlen und farbige Halsringe achten, die die Herkunft der Tiere klären. Bei Zugbeobachtungen, die sich auf wenige Tage konzentrieren können, ist für eine gesonderte Auswertung die getrennte Codierung der einzelnen Trupps mit Angabe der jeweiligen Uhrzeit (Stunden und Minuten) erwünscht. Neben den seit Jahren verwendeten schwarzen Halsringen (Bläßgans) sind jetzt auch mintgrüne Halsringe zu beobachten.
- Sind in den Brutkolonien der **Graureiher** schon Nestbauaktivitäten zu beobachten? Gibt es neue Brutplätze im Siedlungsbereich?
- An welchen Gewässern sammeln sich jetzt einzelne Gruppen von **Graugänsen**? Beobachtungen der letzten Jahre haben gezeigt, daß sich viele Paare der Stadtpopulation bereits im Februar an den späteren Brutplätzen einfinden. Gibt es bereits Beobachtungen an Gewässern, die bisher nicht zur Brutzeit aufgesucht wurden? Viele Graugänse der Öjendorfer Population tragen codierte Fußringe. Nach Rückgang des dortigen Brutbestandes sind Ansiedelungen anderenorts zu erwarten. Bitte auf Fußringe achten.
- In welchen Gebieten findet jetzt die Balz der verschiedenen **Eulenarten** statt? Wo balzen *Uhus*?
- Wie sieht es mit der Besetzung der letztjährigen **Saatkrähen**-Kolonien aus? Gibt es jetzt bereits Neugründungen?

- Die Brutzeit der **Nilgans** ist weit gefächert. Vom Niederrhein gibt es Brutmeldungen im verschneiten Winter, und in unserem Berichtsgebiet haben Nilgänse einmal im Herbst 2001 gebrütet. Nilgänse sind nicht so sehr an Gewässer gebunden wie z. B. Graugänse. Aus den letzten Jahren gibt es vereinzelt gemeldete Bruten in Mäusebussardhorsten. Bitte auffällige Beobachtungen von Einzelpaaren in der Folgezeit auf mögliche Ansiedlung kontrollieren. Die Art befindet sich derzeit in einer starken Ausbreitungsphase.
- Gibt es bei den erneuten Beobachtungen von **Seidenschwänzen** in diesem Winter auch Beobachtungen, die auf Schlafplätze dieser Art schließen lassen? Nach Angaben im „Handbuch der Vögel Mitteleuropas“ werden dazu bevorzugt Nadelwälder und Koniferenansammlungen genutzt: „Bei durch reiches Nahrungsangebot geförderter Versorgung können die Vögel schon knapp nach 14 Uhr, 2 Stunden vor Sonnenuntergang, ihre Schlafplätze anfliegen; in der Regel werden diese ab 16 Uhr aufgesucht und schon in der Morgendämmerung geräumt (REICHHOLF-RIEHM 1972; A. PESCHKE in BEZZEL 1966).
- Gibt es Meldungen von den **Halsbandsittichen**, z. B. von der Alster in Fuhlsbüttel oder weiter aufwärts?

Bernhard Kondziella

Weitere Mitteilungen

- Wer hat ältere **Mitteilungen bis 1990**, die nicht mehr benötigt werden, und ist bereit, diese der Arbeitskreisleitung bzw. der hab-Redaktion zur Verfügung zu stellen. Bitte Hans-Hermann Geißler (HH-Geissler@ornithologie-hamburg.de oder 0 40 / 6 04 94 05) verständigen.
- Am 5. Januar ist **Burkhard Richter** im 72. Lebensjahr gestorben. Er hat seit 1972 jahrelang u. a. die Verbindung zwischen Arbeitskreis und Rechenzentrum wahrgenommen, die Prüfung und Berichtigung der eingegebenen Beobachtungen vorgenommen sowie die Codieranweisung betreut. Ein Nachruf in hab wird vorbereitet.

Für den Arbeitskreis

Geißler | Krebs

Anlagen

- Einladung zur Mitgliederversammlung des Förderverein Tierartenschutz ...
- Aktuelle Auswertungen
- Abgegebene codierte Beobachtungen
- Beobachtungen
- Wir lasen in BTO-News

Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

Förderverein Tierartenschutz • Postfach 76 03 27 • 22053 Hamburg

An die Mitglieder des

Fördervereins Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

Schriftführer:
Hans-Hermann Geißler
Lottbeker Feld 14
22359 Hamburg

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Telefon (0 40) 6 04 94 05

Datum 6. Februar 2007

Betreff Mitgliederversammlung

Sehr geehrte Mitglieder!

Wir möchten Sie zu unserer **Mitgliederversammlung** einladen:

Zeit: 19. März 2007 um 17.30 Uhr vor dem Besprechungsabend des Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg

Ort: Kosswig-Saal des Biozentrums Grindel (ehemals Zool. Instituts), Martin-Luther-King-Platz 3, Hamburg

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstands
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Sonstiges

Werden weitere Tagesordnungspunkte gewünscht, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an Herrn Dr. Kay Rump, Falkenstein 27, 22587 Hamburg 55.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Hermann Geißler

Aktuelle Auswertungen - Jahresbericht 2001 bis 2005 (Folge 3)

Derzeit befindet sich der Jahresbericht 2001 bis 2005 für den Hamburger Raum in der Bearbeitung. Er wird im Band 34 der Hamburger avifaunistischen Beiträge erscheinen. Wir setzen hier die Reihe von Auswertungen im Entwurf fort. Bitte prüfen Sie, ob Sie noch Ergänzungen beitragen können. Für alle zu unseren bisherigen Auszügen eingegangenen Kommentare und Verbesserungsvorschläge bedanken wir uns ganz herzlich!

UFERSCHWALBE

RIPARIA RIPARIA

In Hamburg brütete die Uferschwalbe im Berichtszeitraum nur noch im Bereich der Kiesabbauflächen in Billwerder. 2004 wurden hier 9 Röhren in den nur knapp 1 m hohen Abbruchufern des Naßabbaus nachgewiesen (Mitschke). Die Vorkommen außerhalb Hamburgs blieben seit Anfang der 1990er Jahre unter starken Ortswechseln insgesamt recht konstant. Folgende Kolonien waren 2001 bis 2005 besetzt (Zahlen teilweise „Reviere“, teilweise Röhren, teilweise Paare; Meldungen von J. Berg, Bruster, Fleischer, P. Kellner, Kreuzkamp, Mohrdieck, R. Mulsow, Netzler, Poerschke, Schmid, Schumacher, Zours):

Paare/Röhren	2001	2002	2003	2004	2005
Wedel/PI, Kiesgruben	15	20	?	13	10
Lürade/WL, Sandgrube	?	?	?	53	72
Harksheide/SE, Kiesgruben	?	?	10	3	3
Bargfeld-Stegen/OD, Kiesgruben	15	10	?	?	25
Binnenhorst/OD	0	25	?	40	20
Reinbek/OD	20	0	0	0	0
Itzstedt/OD	80	0	0	0	0
Kronshorst/OD	?	?	?	?	30
Worth/OD	40	?	?	?	?
Winsener Marsch/WL, bei KEST	0	13	10	268	103

BERGPIEPER

ANTHUS SPINOLETTA

Aus den wichtigsten Wintergebieten liegen folgende Maximalzahlen pro Winterhalbjahr vor (Daten von J. Berg, Duncker, Netzler, NIHM, NIWM, Rupnow, Schawaller, Wesolowski):

Exemplare	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05
Moorburg/Altenwerder	53	35	44	37	44
Duvenstedter Brook	48	22	31	74	7
Haseldorfer/Wedeler Marsch/PI	12	72	6	9	5
Grabauer See/OD	?	240	72	98	80

Weitere große Ansammlungen wurden vom Stenzenteich/OD (20.10.2001 45 Expl., J. Berg), aus der Reit (15.10.2003 20 Expl. Baumung) und aus der Winsener Marsch/WL (16.12.2004 20 Expl. Netzler) bekannt.

Meldungen bitte an
Alexander Mitschke (81 95 63 05 oder Alexander.Mitschke@ornithologie-hamburg.de)

Abgegebene codierte Beobachtungen für 2006

- mehr als 10 Beobachtungen -

Stand: 03.02.2007

<u>Beobachter</u>	<u>Beobachtungen</u>	<u>Beobachter</u>	<u>Beobachtungen</u>
Ahlers, Peter	122	Möller, Thomas	47
Allmer, Frank	106	Momsen, Ocke	187
Aust, Volker	382	Mühlenfeld, Christoph	31
Bartels, Jürgen	19	Mulsow, Heinke	155
Barthold, Dieter	102	Netzler, Nick	395
Bentzien, Dietrich	17	Otto, Dietrich	86
Berg, Jürgen W.	4.018	Paulsen, Ulrich	216
Blume, Richard u. Frau Anne	76	Plinz, Werner	53
Buck, Helmut	25	Poerschke, Irene	2.315
Callsen, Hans-Christian	55	Reynolds, Graham	167
Dien, Jürgen	394	Riehl, Torben	44
Dien, Jürgen u. Frau Renate	131	Schmid, Winfried	1.612
Dörnbach, Rolf	29	Siggelkow, Horst	31
Duncker, Hans	355	Simon, Klaus	103
Dürkop, Renate	50	Sommerfeld, Marco	543
Fick, Gunnar	158	Stobbe, Claus	171
Fleischer, Manfred	735	Tafelsky, Geerd	130
Fuhrmann, Hilke	105	Teenck, Guido	238
Geißler, Hans-Hermann	197	Urbasch, Dr. Irene	110
Grzondziel, Adrienne	35	Weseloh, Rainer	166
Hahn, Volquard	540		
Hanoldt, Wolfram	51	Gesamtsumme	19.033
Harms, Frieda	285		
Haseldorfer Marsch, Naturzentrum	614		
Hauschildt, Dorit	165		
Heer, C. Johanna	81		
Heitmann, Rainer	17		
Hinrichs, Simon	557		
Hock, Rainer	27		
Informationshaus Wedeler Marsch,	627		
Junige, Dieter	138		
Kaseburg, Olaf	81		
Kellner, Peter	234		
Kopitz, Michael	77		
Kreutzkamp, Irmtraut	155		
Laessing, Dr. Frank	889		
Liehr, Günther	145		
Lunk, Dr. Stefan	214		
Meyer, Ellen	50		
Mohrdieck, Jörn	175		

Ornithologische Beobachtungen aus dem Hamburger Raum

Unter dem Einfluß des anhaltend milden, windigen und regenreichen Wetters gelangen zu Jahresbeginn eine Reihe von Beobachtungen ansonsten im Winter fehlender und nur vereinzelt auftretender Vogelarten. Auch erste Heimzugbewegungen fielen auf, vor allem beim *Kranich*, für den vor allem in der ersten Januarwoche eine ganze Reihe von Meldungen mit nach Norden bzw. Nordosten ziehenden Trupps vorliegen. An der Unterelbe verblieben weiterhin große Bestände von *Weißwangengänsen* (z. B. 2.500 Expl. Westerweiden, 2.700 Expl. Kreuzdeich/PI). Ungewöhnlich waren 130 rastende *Saatgänse* abseits des Elbtals am 14.01. im Duvenstedter Brook. Im Mühlenberger Loch und der Hahnöfer Nebelbe kam es mit zusammen 2.700 Brandgänsen zu Ansammlungen, wie sie seit Mitte der 1980er Jahre nicht mehr gemeldet wurden. Möglicherweise waren durch die anhaltenden Weststürme einige Vögel aus der Deutschen Bucht ins Binnenland ausgewichen. Für den Januar beachtenswerte Bestände erreichten auch *Pfeifente* (750 Expl. Hetlinger Schanzsand/PI) und *Krickente* (1.290 Expl. Mühlenberger Loch, noch erstaunlicher 900 Expl. auf den Teichen an der Carl-Zeiss-Station). *Spießenten* (maximal 44 Expl. Hetlinger Schanzteich/PI) und vor allem *Löffelenten* (maximal 11 Expl. Öjendorfer See) werden in den meisten Wintern ebenfalls nur wenig gemeldet. Die größten Ansammlungen der *Reiherente* fanden sich mit 950 Expl. im Holzhafen ein. Unter den Wasservögeln ebenfalls erwähnenswert sind Meldungen von *Mittelsäger* (Tatenberger Schleuse, gleich 3 Expl. Tonnenhafen Wedel/PI), *Haubentaucher* (34 Expl. Finkenwerder Vorhafen, als Beispiel für Ansammlungen in nur unregelmäßig kontrollierten Hafenteilen) und *Kormoran* (113 Expl. am Schlafplatz Öjendorfer See). Am Öjendorfer See gelang mit der Beobachtung von 7 *Rohrdommeln* am 23.01. eine Bestätigung der herausragenden und immer wieder erstaunlichen Bedeutung dieses Parkgewässers als Winterquartier dieser Art! Auch *Silberreiher* gehören nun zu den regelmäßigen Überwinterern (vgl. Truppbeobachtungen vor allem aus dem Bereich vom Hetlinger Neuen Koog/PI bis zur Wedeler Marsch/PI sowie von der Wulfsmühle/PI). Sogar ein *Weißstorch* am Junkernfeldsee/WL verblieb im Hamburger Raum.

Interessante Meldungen von Greifvögeln betrafen *Kornweihe* (maximal 5 Expl. Winsener Marsch/WL), *Seeadler* (23.01. 6 Expl. auf dem Twielenflether Sand/PI, bisher größte Ansammlung im Hamburger Raum?), *Raufußbussard* (3 Expl. Winsener Marsch/WL) und *Wanderfalke* (Kirchwerder Wiesen, Landungsbrücken). Auch im Januar hielten sich größere Ansammlungen des *Kiebitzes* im Hamburger Raum auf (300 Expl. Stegen - Nienwohld/OD, 500 Expl. Hetlinger Schanzsand/PI), überraschend waren zudem eine Ansammlung von 18 *Bekassinen* im Buttermoor/PI sowie 17 *Waldwasserläufer* auf dem abgelassenen Grabauer See/OD.

Nur wenige Sturmgäste verschlug es in den Hamburger Raum: Einzelne *Schmarotzerraubmöwen* fanden sich nach einem schweren Weststurm am 11./12.01. im Mühlenberger Loch bzw. noch weiter elbaufwärts vor den Landungsbrücken, eine verölte *Dreizehenmöwe* hatte es auf den Öjendorfer See verschlagen, und auch eine *Zwergmöwe* am 22.01. in Haseldorf/PI dürfte aus der Nordsee an die Unterelbe verdriftet worden sein.

Die Schlafplätze der *Waldohreule* zwischen Heist/PI, Haseldorf/PI und Wedel/PI waren in etwa auf ähnlichem Niveau besetzt wie im Vorjahr, auch das Vorkommen von 9 *Waldohreulen* im Stadtpark blieb konstant. Vereinzelt Winterdaten liegen wie aus den Vorjahren für *Zilpzalp* (Rothenburgsort, Blumensand, Kattwyk) und *Mönchsgrasmücke* (Alsterdorf, Farmsen, Volksdorf, Lokstedt, Bergedorf) vor. Mitte Januar tauchten die ersten größeren Trupps von *Seidenschwänzen* auf, maximal wurden bisher 64 Expl. aus Quickborn/PI gemeldet. Die *Misteldrossel* ist seit vielen Jahren regelmäßiger Überwinterer im Hamburger Raum, dennoch sind Ansammlungen von 11 Expl. aus Klein Moor/WL und 9 Expl. aus Tangstedt/SE noch ungewöhnlich. Das gilt auch für 160 *Rotdrosseln* am 16.01. in Wedel/PI, weil entsprechende Ansammlungen im Januar in den meisten Jahren nicht vorkommen.

Abweichend vom im Winter 2006/2007 bisher eher schwachen Auftreten des *Bergpiepers* gelang auf dem Spülfeld Kattwyk mit 18 Expl. die Beobachtung eines größeren Trupps. Die Zunahme von Wintermeldungen der *Gebirgsstelze* setzte sich auch im Januar 2007 fort. Besonders beachtlich sind auch Ansammlungen von 26 *Bachstelzen* am 12.12. aus der Winsener Marsch/WL bzw. von 21 Expl. am 21.01. vom Grabauer See/OD. Schließlich sollen noch 130 *Girlitze* (Spülfeld Blumensand), teilweise große Ansammlungen von *Erlenzeisigen* (maximal 1000 Expl. aus Hörsten/WL) und 100 *Birkenzeisige* (ebenfalls aus Hörsten/WL) hervorgehoben werden.

Zum Abschluß sollen noch einige Meldungen Erwähnung finden, die bereits an die kommende Brutzeit denken lassen: In Dulsberg wurde bereits am 20.01. ein Haubentaucherpaar beim Nestbau beobachtet, Anfang Januar balzten bereits zwei *Hohltauben* im Klövensteen, im Forst Bergen/OD machte ein *Uhu*-Paar mit Balzrufen auf sich aufmerksam, schon Ende Dezember begannen die ersten *Buntspechte* zu trommeln, und singende Stare in potentiellen Brutgebieten (Harvestehude, Rotherbaum, Marmstorf) sind im Januar zumindest in städtischen Lebensräumen eher ungewöhnlich.

Kommentar: Alexander Mitschke

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
6 Singschwäne	15.01.2007	Winsener Marsch, KEST/WL	Schumacher, H.-U.
36 Singschwäne	16.01.2007	Neuendeich/PI	Dürnberg, H.
7 Singschwäne	16.01.2007	Stegen - Nienwohld/OD	Aust, V.
9 Singschwäne	21.01.2007	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.
6 Singschwäne	24.01.2007	Wedeler Marsch, KEST/PI, Schlafplatz	Sommerfeld, M.
14 Singschwäne	27.01.2007	Hetlinger Neuerkoog/PI, ad.	Konziella, B.
12 Kanadagänse	06.01.2007	Appen-Etz/PI, Kiesgrube	Rinke, U.
1.200 Weißwangengänse	29.12.2006	Wedeler Marsch/PI	Bentzien, D.
5 Weißwangengänse	30.12.2006	Alsterdorf/HH, Alster	Hinrichs, S.
2.500 Weißwangengänse	07.01.2007	Westerweiden/HH	Marbes, W.
42 Weißwangengänse	09.01.2007	Winsener Marsch, KEST/WL	Schumacher, H.-U.
10 Weißwangengänse	24.01.2007	Hörsten/WL	Muthorst, B.
2.700 Weißwangengänse	24.01.2007	Kreuzdeich/PI	Iser, F.
130 Saatgänse	14.01.2007	Duvenstedter Brook/HH	Mesterharm, W.
75 Bläßgänse	03.01.2007	Öjendorfer See/HH, Zug nach SO	Laessing, F.
74 Bläßgänse	08.01.2007	Außenalster/HH, Zug nach W	Lunk, S.
350 Bläßgänse	08.01.2007	Hetlingen/PI	Iser, F.
250 Bläßgänse	08.01.2007	Winsener Marsch/WL	Schrader, J.
860 Bläßgänse	09.01.2007	Winsener Marsch, KEST/WL	Schumacher, H.-U.
290 Bläßgänse	12.01.2007	Krabbenkamp/OD, Zug nach SO	Fleischer, M.
150 Bläßgänse	13.01.2007	Wedeler Marsch, KEST/PI	Mulsow, R.
44 Bläßgänse	17.01.2007	Moorgürtel/HH, Zug nach SW	Marbes, W.
370 Bläßgänse	24.01.2007	Krabbenkamp/OD, Zug nach NW	Fleischer, M.
2 Nilgänse	06.01.2007	Appen-Etz/PI	Rinke, U.
2 Nilgänse	06.01.2007	Schnaakenmoor/HH	Duncker, H.
1 Nilgans	06.01.2007	Wedel, Mühlenteich/PI	Duncker, H.
12 Nilgänse	10.01.2007	Wedeler Marsch, KEST/PI	Sommerfeld, M.
2 Nilgänse	14.01.2007	Eschschallen/PI, auf Weizen	Ewers, H.
4 Nilgänse	14.01.2007	Hetlinger Schanzteich/PI, Balz	Iser, F.
3 Nilgänse	23.01.2007	Barmbek/HH	Hinrichs, S.
8 Brandgänse	09.01.2007	Winsener Marsch, KEST/WL	Schumacher, H.-U.

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
234 Brandgänse	17.01.2007	Holzhafen/HH	Fick, G.
500 Brandgänse	23.01.2007	Hahnöfer Nebelbe/STD	Mitschke, A.
2.200 Brandgänse	23.01.2007	Mühlenberger Loch/HH, zuletzt 1984 höhere Bestände	Mitschke, A.
31 Schnatterenten	03.01.2007	Öjendorfer See/HH	Laessing, F.
20 Schnatterenten	08.01.2007	Winsener Marsch, KEST/WL	Schrader, J.
36 Schnatterenten	23.01.2007	Kattwyk/HH, Spülfeld	Rupnow, G.
200 Pfeifenten	14.01.2007	Krückausperrwerk/PI	Ewers, H.
750 Pfeifenten	27.01.2007	Hetlinger Schanzsand/PI	Kondziella, B.
900 Krickenten	10.01.2007	Wedeler Marsch, KEST/PI	Sommerfeld, M.
1.290 Krickenten	23.01.2007	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
80 Krickenten	27.01.2007	Hetlinger Schanzsand/PI	Kondziella, B.
5 Spießenten	08.01.2007	Winsener Marsch, KEST/WL	Schumacher, H.-U.
39 Spießenten	22.01.2007	Hetlinger Schanzsand/PI	Rinke, U.
44 Spießenten	24.01.2007	Hetlinger Schanzteich/PI	Iser, F.
8 Spießenten	27.01.2007	Hetlinger Schanzsand/PI	Kondziella, B.
11 Löffelenten	07.01.2007	Öjendorfer See/HH	Schmid, W.
8 Löffelenten	08.01.2007	Winsener Marsch, KEST/WL	Schumacher, H.-U.
185 Tafelenten	03.01.2007	Öjendorfer See/HH	Laessing, F.
950 Reiherenten	16.01.2007	Holzhafen/HH	Teenck, G.
20 Schellenten	14.01.2007	Norderelbe/HH	Fick, G.
4 Schellenten	24.01.2007	Außenalster/HH	Hinrichs, S.
4 Zwergsäger	09.01.2007	Winsener Marsch, KEST/WL	Schumacher, H.-U.
1 Zwergsäger	12.01.2007	Gräberkate/OD	Berg, J. W.
6 Zwergsäger	14.01.2007	Eschschallen/PI	Ewers, H.
5 Zwergsäger	16.01.2007	Holzhafen/HH	Teenck, G.
6 Zwergsäger	20.01.2007	Öjendorfer See/HH	Laessing, F.
9 Zwergsäger	22.01.2007	Tonnenhafen/PI	Mohr dieck, J.
2 Zwergsäger	24.01.2007	Außenalster/HH	Hinrichs, S.
1 Zwergsäger	27.01.2007	Hetlinger Schanzsand/PI	Kondziella, B.
23 Gänsesäger	12.01.2007	Bargfeld-Stegen/OD, Kiesgruben	Berg, J. W.
13 Gänsesäger	12.01.2007	Grabauer See/OD	Berg, J. W.
23 Gänsesäger	14.01.2007	Eschschallen/PI	Meyer, D.
17 Gänsesäger	14.01.2007	Peutehafen/HH	Fick, G.
21 Gänsesäger	22.01.2007	Hamburger Yachthafen/PI	Mohr dieck, J.
19 Gänsesäger	22.01.2007	Tonnenhafen/PI	Mohr dieck, J.
11 Gänsesäger	23.01.2007	Neumühlen/HH, Zug nach W	Dwenger, A.
9 Gänsesäger	24.01.2007	Bredenbeker Teich/OD	Callsen, H.-C.
1 Mittelsäger	17.01.2007	Tatenberger Schleuse/HH	Fick, G.
3 Mittelsäger	22.01.2007	Tonnenhafen/PI	Mohr dieck, J.
1 Zwergtaucher	29.12.2006	Jenfelder Moor/HH	Hinrichs, S.
1 Zwergtaucher	29.12.2006	Ohlsdorf/HH, Alster	Hinrichs, S.
1 Zwergtaucher	30.12.2006	Alsterdorf/HH, Alster	Hinrichs, S.
1 Zwergtaucher	02.01.2007	Seevekanal/WL	Barthold, D.
1 Zwergtaucher	14.01.2007	Osdorf/HH, H.-Schack-See	Dwenger, A.
1 Zwergtaucher	15.01.2007	Süderelbe/HH	Netzler, N.
2 Zwergtaucher	15.01.2007	Winsener Marsch, KEST/WL	Schumacher, H.-U.
1 Zwergtaucher	24.01.2007	Hetlinger Schanzteich/PI	Iser, F.
1 Zwergtaucher	24.01.2007	Holzhafen/HH	Fick, G.
26 Haubentaucher	31.12.2006	Holzhafen/HH	Fick, G.
12 Haubentaucher	10.01.2007	Hörsten/WL	Muthorst, B.
2 Haubentaucher	20.01.2007	Dulsberg/HH, Nestbau	Hinrichs, S.

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1 Haubentaucher	25.01.2007	Barmbek/HH, Straßentod	Hinrichs, S.
34 Haubentaucher	27.01.2007	Finkenwerder Vorhafen/HH	Geißler, H.-H.
113 Kormorane	08.01.2007	Öjendorfer See/HH, Schlafplatz	Schmid, W.
47 Kormorane	14.01.2007	Haseldorfer Binneneelbe/PI, Schlafplatz	Iser, F.
17 Kormorane	22.01.2007	Außenalster/HH, Zug nach SW	Lunk, S.
30 Kormorane	23.01.2007	Georgswerder/HH, Zug nach W	Rupnow, G.
7 Rohrdommeln	23.01.2007	Öjendorfer See/HH, Schilfrand	Hoff, H.-J. Boda, F.
1 Silberreiher	31.12.2006	Kiebitzbrack/HH, Elbe	Schiller, G.
3 Silberreiher	06.01.2007	Haseldorfer Marsch/PI	Wesolowski, K.
1 Silberreiher	09.01.2007	Kirchwerder/HH	Baumung, S.
1 Silberreiher	09.01.2007	Winsener Marsch, KEST/WL	Schumacher, H.-U.
1 Silberreiher	13.01.2007	Haseldorf/PI, Schloßpark	Frucht, F.
3 Silberreiher	14.01.2007	Wulfsmühle/PI	Bentzien, D.
5 Silberreiher	24.01.2007	Haseldorfer Marsch/PI, an verschiedenen Stellen	Dürnberg, H.
4 Silberreiher	24.01.2007	Wedeler Marsch, KEST/PI	Sommerfeld, M. Schelletter, W.
4 Silberreiher	27.01.2007	Hetlinger Neuerkoog/PI	Kondziella, B.
1 Weißstorch	15.01.2007	Junkernfeldsee/WL	Schrader, J.
2 Kornweihen	02.01.2007	Klein Moor/WL	Barthold, D.
1 Kornweihe	09.01.2007	Reitbrook/HH, jagend	Baumung, S.
1 Kornweihe	13.01.2007	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.
1 Kornweihe	15.01.2007	Over/WL, ♂	Schrader, J.
5 Kornweihen	15.01.2007	Winsener Marsch, KEST/WL	Schumacher, H.-U.
1 Kornweihe	16.01.2007	Stegen/OD	Aust, V.
1 Kornweihe	27.01.2007	Hetlinger Neuerkoog/PI, weibchenfarben	Kondziella, B.
1 Sperber	05.01.2007	Barmbek/HH, AK, jagend	Plinz, W.
1 Sperber	06.01.2007	Schnelsen/HH, Amsel rufend	Fischer, C.
3 Sperber	07.01.2007	Ohlsdorfer Friedhof/HH	Mulsow, R.
1 Sperber	07.01.2007	Wellingsbüttel/HH	Lunk, S.
1 Seeadler	01.01.2007	Blankenese/HH, Zug nach NW	Schrader, P. & J.
6 Seeadler	23.01.2007	Twielenflether Sand/PI	Rinke, U.
3 Raufußbussarde	09.01.2007	Winsener Marsch/WL	Schumacher, H.-U.
1 Merlin	23.01.2007	Haseldorf/PI	Iser, F.
1 Wanderfalke	13.01.2007	Kirchwerder Wiesen/HH, Zug nach NW	Schrader, J.
1 Wanderfalke	15.01.2007	Landungsbrücken/HH, ♂, im Flug mit lebender Taube in den Fängen	Dwenger, A.
3 Kraniche	12.12.2006	Winsener Marsch/WL, Zug nach NO	Netzler, N.
9 Kraniche	14.12.2006	Kattwyk/HH, elbaufwärts ziehend	Netzler, N.
2 Kraniche	27.12.2006	Ahrensburger Tunneltal/OD, Zug nach N	Kröger, A.
4 Kraniche	31.12.2006	Uetersen/PI, Zug nach N	Dilchert, R.
4 Kraniche	01.01.2007	Gut Stegen/OD	Aust, V.
21 Kraniche	01.01.2007	Tonndorf/HH, Zug nach NO	Schmid, W.
25 Kraniche	06.01.2007	Bergstedt/HH, Zug nach O	Kellner, P.
21 Kraniche	06.01.2007	Schnaakenmoor/HH, Zug nach NO	Duncker, H.
14 Kraniche	07.01.2007	Wedeler Aital/PI, Zug nach NO	Duncker, H.
2 Kraniche	09.01.2007	Neuengamme/HH, Zug nach O	Baumung, S.

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
3 Kraniche	14.01.2007	Spreehafen/HH, Zug nach NO	Netzler, N.
8 Kraniche	16.01.2007	Stegen - Nienwohld/OD	Aust, V.
Kraniche	19.01.2007	Wellingsbüttel/HH, 23 Uhr, ziehend und rufend	Lunk, S.
6 Kraniche	21.01.2007	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.
4 Kraniche	23.01.2007	Glasmoor/SE	Otto, D.
20 Kraniche	25.01.2007	Reinbek/OD, Zug nach SW	Schwarzenberger, U.
2 Wasserrallen	08.01.2007	Öjendorfer See/HH, Balzrufe	Schmid, W.
6 Goldregenpfeifer	15.01.2007	Winsener Marsch, KEST/WL	Schumacher, H.-U.
4 Goldregenpfeifer	24.01.2007	Wedeler Marsch, KEST/PI	Schelleter, W.
47 Kiebitze	02.01.2007	Klein Moor/WL	Barthold, D.
20 Kiebitze	13.01.2007	Tangstedt/PI	Bentzien, D.
200 Kiebitze	13.01.2007	Wedeler Marsch, KEST/PI	Mulsow, R.
207 Kiebitze	15.01.2007	Winsener Marsch, KEST/WL	Schumacher, H.-U.
300 Kiebitze	16.01.2007	Stegen - Nienwohld/OD	Aust, V.
500 Kiebitze	27.01.2007	Hetlinger Schanzsand/PI	Kondziella, B.
4 Große Brachvögel	31.12.2006	Altengamme/HH	Schiller, G.
21 Große Brachvögel	13.01.2007	Wedeler Marsch, KEST/PI	Mulsow, R.
35 Große Brachvögel	15.01.2007	Laßrönne/WL	Schrader, J.
1 Waldschnepfe	21.01.2007	Hemdingen/PI, Vielmoor	Dürnberg, H.
18 Bekassinen	09.01.2007	Buttermoor/PI	Rinke, U.
17 Waldwasserläufer	12.01.2007	Grabauer See/OD	Berg, J. W.
50 Alpenstrandläufer	13.01.2007	Wedeler Marsch, KEST/PI	Mulsow, R.
1 Schmarotzerraubmöwe	15.01.2007	Landungsbrücken/HH, vj.	Dwenger, A.
1 Schmarotzerraubmöwe	16.01.2007	Mühlenberger Loch/HH	Sommerfeld, M.
1 Dreizehenmöwe	20.01.2007	Öjendorfer See/HH, Brust und Bauch verölt, zusammen mit Lachmöwen, 3. KJ	Teenck, G. Laessing, F.
1 Zwergmöwe	22.01.2007	Haseldorf/PI	Frucht, F.
720 Sturmmöwen	14.01.2007	Krückausperrwerk/PI	Meyer, D.
2 Hohltauben	04.01.2007	Klövensteen/HH, balzend	Dwenger, A.
1 Ringeltaube	17.01.2007	Eimsbüttel/HH, Balzflug	Wesolowski, K.
6 Türkentauben	27.12.2006	Langenhorn/HH	Callsen, H.-C.
11 Türkentauben	08.01.2007	Hohenhorst/PI	Iser, F.
2 Schleiereulen	15.01.2007	Hetlingen/PI	Mohr dieck, J.
6 Waldohreulen	27.12.2006	Wedel/PI, Gartenstadt, Schlafplatz	Mohr dieck, J.
5 Waldohreulen	07.01.2007	Barsbüttel/OD, Schlafplatz	Schmid, W.
6 Waldohreulen	09.01.2007	Wedel/PI, alte AEG, Schlafplatz	Mohr dieck, J.
13 Waldohreulen	09.01.2007	Wedel/PI, Geesthang, Schlafplatz	Mohr dieck, J.
18 Waldohreulen	15.01.2007	Haseldorf/PI, Schlafplatz	Mohr dieck, J.
6 Waldohreulen	15.01.2007	Heist/PI, Schlafplatz	Mohr dieck, J.
4 Waldohreulen	15.01.2007	Hetlingen/PI, Schlafplatz	Mohr dieck, J.
9 Waldohreulen	20.01.2007	Stadtspark/HH, Schlafplatz	Hinrichs, S.
2 Uhus	07.01.2007	Forst Bergen/OD, Balzrufe	Schmid, W.
2 Waldkäuze	27.12.2006	Sasel/HH, Park	Mulsow, R.
1 Eisvogel	06.01.2007	Neuallermöhe/HH	Schiller, G.
2 Eisvögel	07.01.2007	Hörsten/WL, Paar an Brutwand	Muthort, B.-H.
1 Buntspecht	27.12.2006	Wohldorfer Wald/HH, trommelnd	Paulsen, U.
1 Mittelspecht	09.01.2007	Rahlstedt/HH, Gehölz	Baumung, S.
1 Mittelspecht	22.01.2007	Volksdorfer Wald/HH	Berg, J. W.
1 Kleinspecht	29.12.2006	Wulfsmühle/PI	Dilchert, R.

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1 Kleinspecht	16.01.2007	Holzhafen/HH	Teenck, G.
1 Raubwürger	20.01.2007	Hohenhorst/PI	Iser, F.
1 Raubwürger	21.01.2007	Eschschallen/PI	Dürnberg, H.
30 Elstern	29.12.2006	Höltigbaum/HH, Schlafplatz	Wesolowski, K.
30 Elstern	14.01.2007	Hummelsbüttel/HH, Schlafplatz	Callsen, H.-C.
11 Eichelhäher	17.01.2007	Volksdorfer Teichwiesen/HH	Kellner, P.
1 Nebelkrähe	08.01.2007	Volksdorf/HH	Berg, J. W.
1 Haubenmeise	01.01.2007	Alsterdorf/HH, Garten	Paulsen, U.
1 Haubenlerche	29.12.2006	Neuallermöhe/HH	Schiller, G.
7 Bartmeisen	03.01.2007	Hohenhorst/PI	Iser, F.
1 Zilpzalp	16.01.2007	Rothenburgsort/HH	Mitschke, A.
1 Zilpzalp	24.01.2007	Blumensand/HH	Rupnow, G.
1 Zilpzalp	25.01.2007	Kattwyk/HH	Rupnow, G.
1 Mönchsgrasmücke	02.01.2007	Alsterdorf/HH, ♀	Paulsen, U.
1 Mönchsgrasmücke	07.01.2007	Farmsen/HH	Hinrichs, S.
1 Mönchsgrasmücke	07.01.2007	Volksdorf/HH, Gartenfütterstelle	Dörnbach, R.
2 Mönchsgrasmücken	24.01.2007	Lokstedt/HH, seit 19.1.	Studt, O.
1 Mönchsgrasmücke	26.01.2007	Bergedorf/HH, ♀	Dürkop, R.
40 Seidenschwänze	07.01.2007	Holm/PI	Sommerfeld, M.
15 Seidenschwänze	07.01.2007	Schulau/PI	Wittenberg, J., J. & U.
3 Seidenschwänze	10.01.2007	Rotherbaum/HH	Schütt, M.
20 Seidenschwänze	13.01.2007	Eimsbüttel/HH	Netzler, N.
10 Seidenschwänze	13.01.2007	Hammerbrook/HH	Hanoldt, W.
18 Seidenschwänze	14.01.2007	Krabbenkamp/OD	Fleischer, M.
12 Seidenschwänze	15.01.2007	Hamburger Yachthafen/PI	Bentzien, D.
35 Seidenschwänze	18.01.2007	Harburg/HH	Muthorst, B.
15 Seidenschwänze	23.01.2007	Hellbrook/HH	Berg, J. W.
64 Seidenschwänze	23.01.2007	Quickborn/PI	Oden, G.
15 Seidenschwänze	24.01.2007	Farmsen/HH, Kupferteich	Mulsow, R.
14 Seidenschwänze	27.01.2007	Wedel, Mühlenteich/PI	Kondziella, B.
1 Gartenbaumläufer	20.01.2007	Wellingsbüttel/HH, Gesang	Lunk, S.
2 Stare	13.01.2007	Harvestehude/HH, Gesang	Hinrichs, S.
3 Stare	15.01.2007	Schweenssand/HH, Gesang	Netzler, N.
25 Stare	15.01.2007	Tangstedt/PI	Bentzien, D.
1 Star	19.01.2007	Marmstorf/HH, Gesang	Muthorst, B.
1 Star	19.01.2007	Rotherbaum/HH, Gesang	Lunk, S.
1 Wasseramsel	12.01.2007	Poppenbüttel/HH, Mellingbek	Hanoldt, W.
1 Wasseramsel	20.01.2007	Dulsberg/HH, Osterbek	Hinrichs, S.
11 Misteldrosseln	02.01.2007	Klein Moor/WL	Barthold, D.
9 Misteldrosseln	07.01.2007	Jenfeld/HH	Schmid, W.
3 Misteldrosseln	08.01.2007	Bergstedt/HH, Gesang	Kellner, P.
1 Misteldrossel	13.01.2007	Kirchwerder Wiesen/HH, Gesang	Schrader, J.
9 Misteldrosseln	14.01.2007	Tangstedt/PI	Bentzien, D.
1 Misteldrossel	15.01.2007	Schnaakenmoor/HH, Gesang	Rinke, U.
1 Misteldrossel	17.01.2007	Klövensteen/HH, Gesang	Rinke, U.
3 Misteldrosseln	22.01.2007	Ohlsdorfer Friedhof/HH, Gesang	Hinrichs, S.
1 Amsel	11.01.2007	Außenalster/HH, Gesang	Lunk, S.
600 Wacholderdrosseln	06.01.2007	Klövensteen/HH, Trupp	Duncker, H.
127 Wacholderdrosseln	09.01.2007	Wedel/PI	Rinke, U.
300 Wacholderdrosseln	13.01.2007	Tangstedt/PI	Bentzien, D.
110 Wacholderdrosseln	16.01.2007	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.
345 Wacholderdrosseln	17.01.2007	Krabatenmoor/PI	Rinke, U.

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
150 Wacholderdrosseln	17.01.2007	Moorgürtel/HH	Marbes, W.
1 Singdrossel	30.01.2007	Kirchwerder Wiesen/HH, Gesang	Jaschke, T.
160 Rotdrosseln	16.01.2007	Wedel/PI, Kiesgrube	Mohr dieck, J.
2 Bergpieper	02.01.2007	Klein Moor/WL	Barthold, D.
5 Bergpieper	12.01.2007	Grabauer See/OD	Berg, J. W.
18 Bergpieper	23.01.2007	Kattwyk/HH, Spülfeld	Rupnow, G.
1 Gebirgsstelze	02.01.2007	Wohldorf/HH, Bille	Fleischer, M.
1 Gebirgsstelze	07.01.2007	Eidelstedt/HH, Mühlenau-RHB	Studt, O.
1 Gebirgsstelze	07.01.2007	Stellingen/HH, Düngelau-RHB	Studt, O.
1 Gebirgsstelze	07.01.2007	Wedeler Marsch/PI, Brunnenschutzgebiet	Sommerfeld, M.
1 Gebirgsstelze	13.01.2007	Stegen/OD, Gut	Kellner, P.
1 Gebirgsstelze	24.01.2007	Tonndorf/HH, Wandse	Mulsow, R.
26 Bachstelzen	12.12.2006	Winsener Marsch/WL	Netzler, N.
21 Bachstelzen	12.01.2007	Grabauer See/OD	Berg, J. W.
1 Bachstelze	23.01.2007	Hahnöfer Sand/STD, am Bauernhof	Mitschke, A.
1 Bergfink	06.01.2007	Wellingsbüttel/HH	Lunk, S.
3 Bergfinken	24.01.2007	Volksdorf/HH, Gartenfutterstelle	Dörnbach, R.
23 Kernbeißer	07.01.2007	Bramfeld/HH	Hinrichs, S.
11 Kernbeißer	07.01.2007	Ohlsdorfer Friedhof/HH	Mulsow, R.
130 Girlitze	24.01.2007	Blumensand/HH	Rupnow, G.
11 Fichtenkreuzschnäbel	09.01.2007	Schnaakenmoor/HH	Mohr dieck, J.
14 Fichtenkreuzschnäbel	20.01.2007	Aumühle/RZ	Fleischer, M.
79 Grünfinken	02.01.2007	Rellingen/PI, Schlafplatz	Bentzien, D.
90 Stieglitze	15.01.2007	Winsener Marsch, KEST/WL	Schumacher, H.-U.
25 Stieglitze	16.01.2007	Wedeler Marsch, KEST/PI	Sommerfeld, M.
140 Erlenzeisige	01.01.2007	Alsterdorf/HH	Paulsen, U.
374 Erlenzeisige	02.01.2007	Klein Moor/WL	Barthold, D.
260 Erlenzeisige	02.01.2007	Wohldorf/HH	Fleischer, M.
1.000 Erlenzeisige	07.01.2007	Hörsten/WL, Trupp	Sannow, H.
130 Erlenzeisige	07.01.2007	Klein Borstel/HH	Hinrichs, S.
120 Erlenzeisige	07.01.2007	Ohlsdorf/HH	Hinrichs, S.
300 Erlenzeisige	07.01.2007	Rönneburg/HH	Sannow, H.
100 Erlenzeisige	16.01.2007	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.
63 Erlenzeisige	23.01.2007	Volksdorf/HH	Kellner, P.
8 Berghänflinge	09.01.2007	Winsener Marsch/WL	Schumacher, H.-U.
64 Berghänflinge	31.01.2007	Innenstadt/HH, Schlafplatz	Kondziella, B.
100 Birkenzeisige	07.01.2007	Hörsten/WL	Sannow, H.
30 Birkenzeisige	07.01.2007	Junkersfeld/WL	Sannow, H.
33 Birkenzeisige	07.01.2007	Ohlsdorfer Friedhof/HH	Mulsow, R.
2 Birkenzeisige	16.01.2007	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.
4 Birkenzeisige	16.01.2007	Langenhorn/HH	Dien, J. & R.
13 Birkenzeisige	17.01.2007	Bergstedt/HH	Fuhrmann, H.
8 Birkenzeisige	21.01.2007	Barmbek/HH, AK	Fick, G.
5 Schneeammern	22.01.2007	Wedeler Marsch, Fährmannssand/PI	Mohr dieck, J.
16 Goldammern	07.01.2007	Wedeler Marsch, Idenburg/PI	Sommerfeld, M.
120 Goldammern	08.01.2007	Haseldorf/PI	Iser, F.
56 Goldammern	23.01.2007	Wulfsdorf/OD	Kellner, P.
2 Rohrammern	07.01.2007	Öjendorfer See/HH	Schmid, W.
1 Rohrammer	21.01.2007	Hemdingen/PI	Dürnberg, H.

*) Arten müssen mit Steckbrief und ausführlicher Dokumentation gemeldet werden.

Zeitaufwand und Datenqualität bei Vogelzählungen

Für Vogelzählungen stehen normalerweise nur eine begrenzte Anzahl von Beobachtern und ein oft saisonal gebundener Zeitraum zur Verfügung. Daher ist meist ein vernünftiger Kompromiß zwischen Zeitaufwand und Genauigkeit der zu ermittelnden Daten nötig, um die Untersuchung in einem vertretbaren zeitlichen und ökonomischen Rahmen zu halten und trotzdem wissenschaftlich akzeptable Ergebnisse zu erreichen. Die Erfassung der letzten 5 % einer Population auf einer Probefläche erfordert einen unverhältnismäßig hohen Zeitaufwand, ohne das Resultat signifikant zu verbessern. Ebenso bringt auf einem größeren Habitat-Areal die Bearbeitung *aller* Teilflächen nur eine unwesentlich genauere Kenntnis der vorhandenen Artenzahl und Populationsgrößen gegenüber einer Erfassung auf einer begrenzten (allerdings ausreichend großen) Zahl von Teilflächen für eine Hochrechnung.

Zu ermitteln ist also bei solchen Projekten jener optimale Punkt in der exponentiellen Kurve, an dem Aufwand und Ergebnisqualität in einem sowohl wissenschaftlich wie ökonomisch vertretbaren Einklang miteinander stehen. Dieser Punkt kann je nach Habitat, Vogelart bzw. Artenspektrum sowie Größe der Probefläche von Fall zu Fall durchaus unterschiedlich sein. Seine individuelle Ermittlung erfordert selbst einen gewissen Aufwand und lohnt sich daher nur bei größeren Projekten. Für den geplanten Brut- und Wintervogelatlas 2007 - 2011 von Großbritannien und Irland hat man diese Vorarbeit in einem Pilotprojekt geleistet. Auf den Seiten 8 - 9 stellt Simon Gillings einige der zugrunde liegenden Fakten und Ergebnisse vor.

Grundeinheit für den Verbreitungsatlas ist das 10-km-Quadrat (10 km x 10 km = 100 km²). Gezählt wird jedoch in 2-km-Quadraten (2 km x 2 km = 4 km² = Tetrade), von denen jedes 10-km-Quadrat also 25 Tetraden enthält. Die Frage ist also: In wie vielen Tetraden eines 10-km-Quadrates muß gezählt werden, um a) das Artenspektrum und b) die Individuenzahl je Art ausreichend genau zu erfassen, und wie hoch ist die verbleibende Fehlertoleranz. Zu diesem Zweck wurden Kurvendiagramme entwickelt, die z. B. angeben, wie viel Prozent des Artenpools in 10-km-Quadraten bei steigender Zahl von bearbeiteten Tetraden erfaßt werden. In den meisten untersuchten Quadraten wurde schon mit 10 - teils sogar mit nur 5 - von 25 Tetraden ein Prozentwert erreicht, der nach Einbeziehung weiterer Tetraden dann nicht mehr wesentlich anstieg - bei zwei Begehungen von je einer Stunde je Tetrade.

Eine andere Kurvendarstellung zeigt, wie viel Prozent der vorhandenen Arten bei wechselnden Kombinationen von Zeitaufwand und Zahl untersuchter Tetraden gefunden wird und welche Kombinationen von Zeitaufwand und Tetradenzahl die gleichen Ergebnisse bringen. Hier zeigt sich z. B., daß etwa 90 % der Arten eines Quadrats in ca. 3.000 Tetraden-Minuten gefunden wurden. Dabei war es unerheblich, ob in allen 25 Tetraden je 120 Minuten oder in 17 Tetraden je 180 Minuten gezählt wurde: Gesamtaufwand und Gesamtergebnis waren annähernd gleich.

Der Grad der Erfassung der Artenzahl hängt also weitgehend vom Gesamtaufwand an Tetraden-Minuten ab, nicht von dessen Verteilung auf Zeit und Tetraden. Allerdings wurde ein Gesamtaufwand von 3.000 Tetraden-Minuten je 10-km-Quadrat zur Erzielung eines 90%-Ergebnisses als zu hoch befunden. Für das eigentliche Atlasprojekt wurde ein Minimum von nur 8 Tetraden je Quadrat festgelegt (wünschenswert sind jedoch mehr), in denen zur Brutzeit und im Winter je zwei Begehungen von je einer bis (möglichst) zwei Stunden vorgesehen sind. Dies würde nach dem oben erwähnten ersten Kurvendiagramm 50 - 75 % des tatsächlich vorhandenen Artenspektrums erbringen (bei einem Mindestaufwand von rund 500 - 1.000 Tetraden-Minuten). Die durch diese formale Zählmethode nicht erfaßten Arten sollen möglichst vollständig durch frei umherstreifende Beobachter („roving recorders“) ermittelt werden.

Der geplante Atlas soll jedoch nicht nur die Verbreitung der einzelnen Arten zur Brutzeit und im Winter zeigen, sondern auch deren relative Abundanz in jedem der 10-km-Quadrate. Auch hierzu wurde in dem Pilotprojekt das Verhältnis von Aufwand und Ergebnis untersucht, und zwar getrennt nach Arten. Für die *Amsel* (und für viele andere Arten) ergab sich hierbei, daß es für die möglichst vollständige Erfassung der Gesamtmenge einer Art weniger auf die Verweildauer des Zählers in jeder Tetrade ankommt, sondern auf die Einbeziehung einer möglichst großen Zahl von Tetraden. Fazit also: Weniger Zeit in mehr Tetraden ergibt eine optimale Abundanzprobe für eine Gesamtschätzung und bedeutet den rationellsten Einsatz der begrenzten Zählerkapazität!

Der Beitrag betont abschließend, daß die dargestellten Ergebnisse sich als beste Methodik für das landesweite Atlasprojekt mit seiner Auflösung in 10-km-Quadrate erwiesen hat, nicht aber unbedingt auf kleinere, lokale Projekte mit feinerer Auflösung übertragbar ist. Die prinzipielle Nützlichkeit einer Abwägung zwischen Aufwand und wissenschaftlich brauchbarem Ergebnis gilt jedoch allgemein.

Nesterfassungsprojekt setzt fünf weitere Arten auf „Besorgnisliste“

Das Nesterfassungsprogramm des BTO führt eine „Besorgnisliste“, auf die diejenigen Arten kommen, deren Bruterfolg einen signifikant negativen Trend zeigt und deren Bestandsentwicklung ebenfalls stark rückläufig oder zumindest unsicher ist (Rote oder Gelbe Liste). Die „Besorgnisliste“ ist als Frühwarnsystem gedacht und soll die Aufmerksamkeit staatlicher und anderer Schutzinstanzen frühzeitig auf diejenigen Arten lenken, die in nächster Zeit den größten Bedarf an Schutzmaßnahmen haben dürften.

Die „Besorgnisliste“ für 2006 enthält 21 Arten, nachdem die *Misteldrossel* (rund 40 % Bestandsrückgang in den letzten 25 Jahren) wegen statistisch nicht mehr ganz signifikanter Brutverluste herausgenommen werden konnte, dafür aber fünf neue Arten hinzukamen. Diese sind:

Der *Turmfalke*. Sein Bestand hatte sich nach dem DDT-Verbot in den 1970er und 1980er Jahren wieder erholt, zeigt aber in den jüngsten Jahren einen erneuten Rückgang um >25 % (Gelbe Liste), vermutlich infolge der Auswirkungen intensivierter Landwirtschaft auf den Grünlandhabitat seiner Beutetiere (Nager), und dazu nun einen Rückgang seiner Jungenzahl von 4-5 auf 3.

Der *Baumpieper*. Wie manche Fernzieher und Waldvögel ist er ein Kandidat für die Rote Liste (>50 % Bestandsrückgang, möglicherweise aufgrund von Problemen auf dem Zugweg oder im Winterquartier. Hinzu kommt nun eine von 22 auf 38 % gestiegene Nestverlustrate während der 13tägigen Jungenaufzucht (bei allerdings geringer Probenzahl).

Das *Braunkehlchen*. Ein weiterer Fernzieher, aber Bewohner offener Landschaften. Bestandsrückgang >25 % seit 1994 sowie signifikante Schrumpfung der Verbreitung. Seit 1987 Anstieg der Nestverlustrate von 33 auf 52 %, vermutlich infolge Habitatverschlechterung.

Der *Gimpel*. Rote Liste, Bestandsverlust >50 %, möglicherweise wegen Habitatverschlechterung (Unterholz in Wäldern, Waldränder). Neuerdings Anstieg der Nestverluste zwischen Eiablage und Flügengeworden der Jungen von 45 auf 71 %, auch wegen erhöhter Prädationsrate.

Die *Grauwammer*. Rote Liste, Bestandsverlust >50 %. Die einst häufige Art geht in den meisten Gegenden Europas im Bestand zurück und ist aus weiten Teilen Großbritanniens verschwunden. Bisher wurde dieser Rückgang nicht mit mangelndem Bruterfolg in Verbindung gebracht. Neuerdings werden jedoch stetig sinkende Nestlingszahlen gemeldet (bei allerdings geringer Probenzahl). Nach einem Spitzenwert von etwas über vier Jungen pro Nest im Jahr 1986 sind es inzwischen nur noch drei. Dies muß den Bestandsrückgang der Art beschleunigen.